

**436. Oscar Loew: Eine Bemerkung über den Mechanismus der Oxydationsvorgänge.**

(Eingegangen am 6. November 1912.)

Vor kurzem hat H. Wieland<sup>1)</sup> den Satz ausgesprochen, daß bei der Oxydation von Aldehyd zu Säure es sich (den Fall der Autoxydation ausgenommen) um eine Dehydrierung des Aldehydhydrats handelt, und führt für diese Auffassung besonders eine Beobachtung über die Wirkung von Palladiumschwarz auf Acetaldehyd an. Bei Formaldehyd jedoch beobachtete Wieland, daß er »ein den Voraussetzungen widersprechendes Verhalten zeigt«.

Hierzu möchte ich bemerken, daß gerade mit Formaldehyd jene Ansicht leichter bewiesen werden kann als mit manchen anderen Aldehyden. Wenn nämlich bei Gegenwart von Alkalilauge etwas Kupferoxydul zu Formaldehyd (von etwa 15 %) gesetzt wird, so erfolgt unter Ameisensäure-Bildung eine heftige Entwicklung von Wasserstoff<sup>2)</sup>.

**437. Wilhelm Traube: Über die Einwirkung des Ozons auf Alkalihydroxyde. Berichtigung.**

(Eingegangen am 8. November 1912.)

Bei der Ausarbeitung meiner in dieser Zeitschrift kürzlich beschriebenen Versuche »über die Einwirkung des Ozons auf Alkalihydroxyde«<sup>3)</sup> habe ich leider die vor etwa 5 Jahren unter dem Titel »Über die sauren Eigenschaften des Ozons« erschienene Arbeit von W. Manchot und W. Kampschulte<sup>4)</sup> übersehen, auf welche ich jetzt von Hrn. W. Manchot aufmerksam gemacht wurde.

Aus dieser Abhandlung von Manchot und Kampschulte geht hervor, daß diese beiden Autoren bereits von mir einige, hier weiter unten angeführte Beobachtungen gemacht haben, welche ich, was ich

<sup>1)</sup> B. 45, 2606 [1912].

<sup>2)</sup> Ich habe diese Reaktion in diesen Berichten schon im Jahre 1887 mitgeteilt in Bd. 20, S. 144.

<sup>3)</sup> B. 45, 2201 [1912].

<sup>4)</sup> B. 40, 4984 [1907]; 41, 471 [1908].